

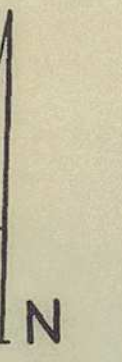


STADT HILDESHEIM

Bebauungsplan Nr. 197C

Für das Gebiet zwischen MARIENBURGER HÖHE
und ITZUM

Maßstab 1:1000



Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung

Wohnbaugebiete	Gewerbliche Bauflächen
Reine Wohngebiete	Allgemeine Gewerbegebiete
Allgemeine Wohngebiete	Sondergewerbegebiete
Wohngebiete mit besonderen Charakteristika	Gemischte Bauflächen
Gemischte Bauflächen	Industriegebiete
Industriegebiete	Agrarflächen
Agrarflächen	Forstflächen
Forstflächen	Freizeitanlagen
Freizeitanlagen	Sportanlagen
Sportanlagen	Weitere Nutzungsarten

Verkehrsflächen

Straße	Eisenbahnlinie
Eisenbahnlinie	Gewässer
Gewässer	Weitere Nutzungsarten

Grünflächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft

Agrarflächen	Forstflächen
Forstflächen	Weitere Nutzungsarten

Nachrichtliche Übernahmen

Weitere Nutzungsarten	Weitere Nutzungsarten
-----------------------	-----------------------

Weitere Nutzungsarten

Weitere Nutzungsarten	Weitere Nutzungsarten
-----------------------	-----------------------

Öffentliche Grünfläche

Öffentliche Grünfläche	Weitere Nutzungsarten
------------------------	-----------------------

Textliche Festsetzungen

§ 1
Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne des § 14(1) BauNVO sind nur auf der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig (§ 23 Abs. 5 BauNVO).

§ 2
Im Einzelfall kann für Flächen, für die max. eingeschossige Bebauung festgesetzt ist, von der Grundflächenzahl Ausnahmen bis zur Höchstgrenze nach § 17 Abs. 1 Sätze 3 BauNVO zugelassen werden, wenn die Geschossflächenzahl nicht überschritten wird (§ 17 Abs. 5 BauNVO).

§ 3
In den Baugebieten, in denen im Plan abweichende Bauweise festgesetzt ist, gelten die Vorschriften über die offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO) mit der Besonderheit, daß bei:
- a 1 Hausgruppen ohne Beschränkung der Gebäudelänge
- a 2 nur Hausgruppen ohne Beschränkung der Gebäudelänge
zulässig sind (§ 22 Abs. 4 BauNVO).

§ 4
Für die in den Hauptschließungsstraßen festgesetzten Baumflächen gilt:
Die Verpflanzung bezieht sich jeweils auf den Bereich zwischen zwei Wohnstraßen, jeweils der erste und letzte Baum ist verpflanzt. Die Stellung der anderen Bäume ergibt sich durch die gleichmäßige Aufteilung der Restlänge. Das Maß liegt zwischen min. 12,00 m und max. 16,00 m.

Rechtsgrundlagen
Für diesen Bebauungsplan gelten:
- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 15. August 1976 (BGBl. I Seite 2254, ber. S. 36177), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 3. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 1763).
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 15. Sept. 1977 (BGBl. I S. 1763).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Legendenkatalogs und weist die städtebaulich bedingten Anlagen sowie Straßen, Plätze und Plätze vollständig nach Stand vom 1.6.1979. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen genehmigt worden.	Für die Aufstellung des Bebauungsplans Hildesheim, den 5.5.1980 Stadtverordnetem Stadtbaurat Stadtbaurat
Hildesheim, den 5.5.1980 Stadtverordnetem Stadtbaurat	Hildesheim, den 5.5.1980 Stadtverordnetem Stadtbaurat
Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 15. August 1976 in der Fassung vom 15. August 1976 in der Zeit vom 8.5.80 bis 9.6.80 zu jedemorts Einsicht offen zu liegen. Der Entwurf ist am 30.4.80 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegung in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.	Hildesheim, den 16.7.1980 Stadtverordnetem Stadtbaurat
Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplans wurde aufgrund der gem. § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 15. August 1976 in der Fassung vom 15. August 1976 in der Zeit vom 14.7.80 bis 14.8.80 zu jedemorts Einsicht offen zu liegen. Der Entwurf ist am 14.7.80 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegung in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.	Hildesheim, den 17.12.1980 Stadtverordnetem Stadtbaurat
Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplans wurde aufgrund der gem. § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 15. August 1976 in der Fassung vom 15. August 1976 in der Zeit vom 14.7.80 bis 14.8.80 zu jedemorts Einsicht offen zu liegen. Der Entwurf ist am 14.7.80 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegung in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.	Hildesheim, den 17.12.1980 Stadtverordnetem Stadtbaurat
Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplans wurde aufgrund der gem. § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 15. August 1976 in der Fassung vom 15. August 1976 in der Zeit vom 14.7.80 bis 14.8.80 zu jedemorts Einsicht offen zu liegen. Der Entwurf ist am 14.7.80 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegung in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.	Hildesheim, den 17.12.1980 Stadtverordnetem Stadtbaurat

Genehmigt und Maßgabe
gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
vom 15. August 1976 in der Fassung vom 15. August 1976
in der Zeit vom 14.7.80 bis 14.8.80
zu jedemorts Einsicht offen zu liegen.
Hildesheim, den 22.12.1980
Stadtbaurat